

10. Dreiländerkongress PFLEGE IN DER PSYCHIATRIE Blick zurück nach vorn!

➔ www.evkb.de/dreilaenderkongress

17. bis 18. Oktober 2013 - Bielefeld-Bethel







Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Sie auf dem 10. Dreiländerkongress für Psychiatrische Pflege begrüßen zu dürfen. „Blick zurück nach vorn“ heißt der Titel des diesjährigen Kongresses. Was wollen wir mit diesem paradox klingenden Motto, das von Woody Allen oder Ernst Jandl hätte stammen können? Wir schließen uns dem französischen Bonmot an „reculer pour mieux sauter“ – zurückgehen, um besser springen zu können. Für alle nostalgisch geneigten Psychiatriepflegenden ist vielleicht die Lebensweisheit von Remo Homer hierbei zutreffend: „Nostalgiker freut Euch der Zukunft, denn in der Zukunft wird es noch viel mehr Vergangenheit geben“. Am diesjährigen Dreiländerkongress wollen wir innehalten, bevor wir weitergehen.

Veranstalter sind in diesem Jahr neben der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie in Bethel des Evangelischen Krankenhauses in Bielefeld auch die Fachhochschule der Diakonie (Bielefeld) und dem dort ansässigen Lehrstuhl für Psychiatrische Pflege. Von so etwas haben wir vor 10 Jahren noch geträumt. Daran mag man ermesen, wie schnell sich Versorgungs- und Bildungslandschaften verändern können. Mitveranstalter ist in diesem Jahr auch die Deutsche Fachgesellschaft für Psychiatrische Pflege – DFPP. Die junge Gesellschaft wächst schnell und gewinnt im nationalen und internationalen fachlichen Diskurs zunehmend an Bedeutung. Der Kongress bietet eine gute Möglichkeit, sich über die Arbeit der DFPP zu informieren und Mitglied zu werden.

Wir wünschen Ihnen neben fachlichen Diskussionen und Eindrücken auch eine erfolgreiche Kontaktpflege und Netzwerkarbeit und freuen uns, mit Ihnen gemeinsam dieses Jubiläum zu begehen.

Das Organisationsteam:

Prof. Dr. Michael Schulz ▪ **Prof. Sabine Hahn** ▪ **Dr. Susanne Schoppmann**
Dr. Christoph Abderhalden (†) ▪ **Dr. Ian Needham** ▪ **Dr. Harald Stefan**
Petra Krause ▪ **Sabine Urban** ▪ **Anna Hegedüs** ▪ **Udo Finklenburg**
Maren Baumeister

sowie

Ruth Ahrens

Präsidentin der Deutschen Fachgesellschaft für Psychiatrische Pflege (DFPP)



Donnerstag, 17.10.2013

Zeitraumen von **8:00 – 13:00 Uhr**



Block I, Plenum im ① Assapheum - Großer Saal

Ab 8:00 Registrierung

9:30 – 10:00 Vorsitz: **Michael Schulz**

Begrüßung: **Susanne Schoppmann und Michael Schulz**

Organisatoren des Dreiländerkongresses

Petra Krause

Ausrichter des Kongresses in Bielefeld

Ruth Ahrens

Deutsche Fachgesellschaft für Psychiatrische Pflege – DFPP

10:00 – 10:30 Vorsitz: **Susanne Schoppmann**

Keynote **Gianfranco Zuaboni, Stephanie Ventling**

Gezeichnet fürs Leben - Stigma bei psychischen Lebensproblemen;
Hintergründe, Auswirkungen und Interventionen

10:30 – 11:00 Keynote **Jan Hammer, Didrik Heggdal**

Die Basale Expositionstherapie: Therapeutische Strategien zur Reduzierung
von suizidalem Verhalten, Medikamentengebrauch und Zwangsbehandlung
bei Patienten mit niedrigem psychosozialen Funktionsniveau

11:00 – 11:30 Kaffeepause

11:30 – 12:00 Keynote **Tim Hagemann**

Psychische Erkrankungen, Burnout und Arbeitsbelastungen – eine kritische
Betrachtung

12:00 – 12:30 Keynote **Stefan Scheydt**

Reizabschirmung in der stationären Psychiatrie: Anreiz zur Entrüstung oder
reizvolle Intervention? Ergebnisse einer Delphi-Studie

12:30 – 13:00 Keynote **Margret Osterfeld**

Hoffnung oder Medikation - womit hilft die Psychiatrie?

13:00 – 14:00 Mittagessen in ④ **Nazareth** und in der ③ **Neuen Schmiede**

Donnerstag, 17.10.2013

Zeitraumen von **14:00 – 15:30 Uhr**
Block II, Parallelveranstaltungen

Parallelvorträge 1: Milieu

Vorsitz: *Sabine Hahn*

② Ophir - Raum

„Offene Tür auf einer Akutstation – das ist doch unrealistisch! Oder?“ Ein Blick zurück soll ermutigen, um zuversichtlich nach vorne zu gehen! *W. Mayr*

Achtsamkeit: Ein Bezugsrahmen zur Milieugestaltung aus der Perspektive der Klienten. *M. Weber, B. Autenrieth-Seiler*

Praxis-Projekt: Evidence-based pflegerisches Gruppen-Angebot C1.
B. Frey, E. Kühner, L. Strehler

Parallelvorträge 2: Bildung

Vorsitz: *Sabine Weissflog*

① Assapheum - Kleiner Saal

Praxisbegleitung als komplexer Lehrauftrag in der Pflegeausbildung – Erste Ergebnisse aus einem Forschungsprojekt. *F. Arens*

Kommunikation in der Pflege - Die Selbsteinschätzung von BSc-Studierenden über die Entwicklung ihrer kommunikativen Kompetenzen im Studium.
M. Berner

Parallelvorträge 3: Forensik

Vorsitz: *Josef Rechenmacher*

④ Nazareth - Festsaal 2

„Ihr werdet noch lange an mich denken!“ Zur Psychopathologie von Schulamokläufern. *M. Elzer*

„Am Ende zählt der Mensch“ - Eine reflexive Grounded Theory zur Pflege unheilbar kranker und sterbender Patienten im Maßregelvollzug. *H. Kolbe*

Gemeinsam in die Zukunft schreiten - Ein Praxisentwicklungsprojekt für Menschen mit Schizophrenie im Maßregelvollzug. *H. Kolbe, St. Deimel, U. Liebner*

Parallelvorträge 4: Gerontopsychiatrie

Vorsitz: *Rüdiger Noelle*

③ Neue Schmiede - Raum nebenan

Postoperatives Delirium bei älteren Menschen: Ergebnisse einer empirischen Studie. *E. Schlauss*



Die individuelle Wahrnehmung der Mitarbeitenden der Gerontopsychiatrie für das „Grundbrummen“ von Aggressionsformen und deren Ausprägungen.

K. Pöschel, A. Staude, M. Ennen, S. Rohde, F. Jirsa, M. Kandziara

Herausfordernde Verhaltensweisen von Patienten mit einer Demenz im Kontext der stationären Demenz- und Delirbehandlung. *M. Lehmann*

Symposium 1: „Wie kann Recovery in der Praxis wirksam werden?“

Vorsitz: *Gianfranco Zuaboni*

⑤ **Frieda v. Bodelschwingh Saal**

Praktische Umsetzung des Recoverykonzeptes in Boston.

R. Kuck, Y. Auclair, S. Noelle, P. Schniederjan

Erfahrungen mit den Schulungsunterlagen „Recovery praktisch“ anhand erster durchgeführter Schulungen in zwei psychiatrischen Kliniken.

S. Noelle, R. Kuck, Y. Auclair, P. Schniederjan

Darstellung möglicher Auswirkungen einer Recoveryschulung auf PatientInnen, TeilnehmerInnen und psychiatrische Arbeitsfelder.

P. Schniederjan, S. Noelle, R. Kuck, Y. Auclair

Symposium 2: „Intensive Betreuungen in der stationären psychiatrischen Versorgung“

Vorsitz: *Bernd Kozel*

③ **Neue Schmiede - Musikzimmer**

Die intensive Überwachung von Patienten in der stationären psychiatrischen Akutversorgung – eine systematische Literaturübersicht.

A. Nienaber, B. Hemkendreis, M. Schulz, M. Löhr

Praxisempfehlung Intensivbetreuungen.

B. Hemkendreis, A. Nienaber, M. Löhr, M. Schulz

Deutsche Übersetzung der Suicidal Patient Observation Chart (SPOC).

M. Löhr, A. Nienaber, M. Schulz, B. Hemkendreis

Workshop 1:

③ **Neue Schmiede - Clubraum**

10 Jahre Dreiländerkongress - Der Beitrag der psychiatrischen Pflege für eine allgemeine Theorie professioneller Pflege. *J. Behrens*

15:30 – 16:00 Uhr Kaffeepause

Donnerstag, 17.10.2013

Zeitraumen von **16:00 – 17:30 Uhr**
Block III, Parallelveranstaltungen

Parallelvorträge 1: Ambulante Psychiatrische Pflege I

Vorsitz: *Harald Kaplenig*

③ Neue Schmiede - Raum nebenan

Patientenergebnisse nach Konsultationen durch psychiatrische Pflegefachpersonen in einem psychiatrischen Schweizer Ambulatorium: Eine deskriptive Studie. *M. Stadtmann*

Der Nutzen von „integrierter Versorgung“ für Menschen mit psychotischen Erkrankungen. *B. Anderl-Doliwa, M. Brömmer*

Suizidalität – Möglichkeiten und Interventionen in der APP. *U. Finklenburg*

Parallelvorträge 2: Mitarbeiter gestalten das Milieu

Vorsitz: *Bernd Kozel*

③ Neue Schmiede - Clubraum

Milieutherapie im stationären Bereich der Psychiatrie. *M. Hans, M. Grieser*

„Warum sollten wir heute die Station schließen?“ *N. Petri*

Mitarbeiter entdecken was sie brauchen - Die aufgabenbezogene Qualifizierungsbedarfsanalyse. *W. Giessler*

Parallelvorträge 3: Adherence

Vorsitz: *Sabine Noelle*

④ Nazareth - Festsaal 2

Bestandsaufnahme nach drei Jahren Adherence Therapie in der LWL-Klinik Herten: Antworten auf Fragen zur Adherence-Therapie aus Patienten- und Therapeutenperspektive. *Y. Auclair, P. Schniederjan*

Adherence Assessment - ein ambulanter Ansatz zur wirksamen Verbesserung der Lebensqualität psychisch Erkrankter. *T. Konhäuser*

Adherenceförderung in der ambulanten psychiatrischen Versorgung.
F. Walter



Parallelvorträge 4: **Konzeptbasierung**

Vorsitz: *Anna Hegedüs*

③ **Neue Schmiede - Musikzimmer**

Evaluation der Einführung von „Primary Nursing“ als Pflegesystem in einer Akutpsychiatrie. *W. Kämmer, S. Noelle*

Zielorientierte psychiatrische Pflege (ORIENT) – eine Pilotinterventionsstudie.

D. Richter, T. Schwarze, G. Zuaboni, P. Wolfensberger, S. Hahn

Pflegewissenschaft – eine Gratwanderung? Eine von vielen Fragen, die Antwort sucht. *C. Gianni*

Parallelvorträge 5: **Sucht im Alter**

Vorsitz: *Ruth Meer*

⑤ **Frieda v. Bodelschwingh Saal**

Alkoholabhängigkeit im Alter: Experten der Sucht- und Altenhilfe im Gespräch.

H. Bertelsmann, D. Tacke

„Netz- und netzwerkbasierte Optimierung der ambulanten, teilstationären und stationären Pflege bei riskanten oder abhängigen Konsummustern im Alter“. *M. Isfort, T. Hoff, K. Keller, St. Monke*

Riskanter Arzneimittelkonsum in der ambulanten und stationären Altenhilfe - Ergebnisse einer Studie zur Betreuung suchtkranker Menschen im Alter - gefördert durch das BMG. *D. Tacke*

Parallelvorträge 6: **Die individuelle Erfahrung wertschätzen**

Vorsitz: *Josef Rechenmacher*

① **Assapheum - Kleiner Saal**

Die Gruppenarbeiten im Gezeitenmodell – Ein Kompass für Recovery orientierte Gruppenangebote in der Praxis. *C. Burr*

Auf dem Weg in die Betroffenenforschung. *U. Krämer*

④ **Nazareth 1.06**

Präsidiumssitzung der Deutschen Fachgesellschaft für
Psychiatrische Pflege – DFPP.

Donnerstag, 17.10.2013

Zeitraumen von **16:00 – 17:30 Uhr**
Block III, Parallelveranstaltungen

Symposium 3: „Inklusion“

② Ophir - Raum

Vorsitz: *S. Klaas*

Inklusion auf Station. *P. Ott-Ordelleide*

„...Gut, dass Sie bei mir geblieben sind.“

P. Ott-Ordelleide, C. Schulte-Döinghaus

Workshop 2:

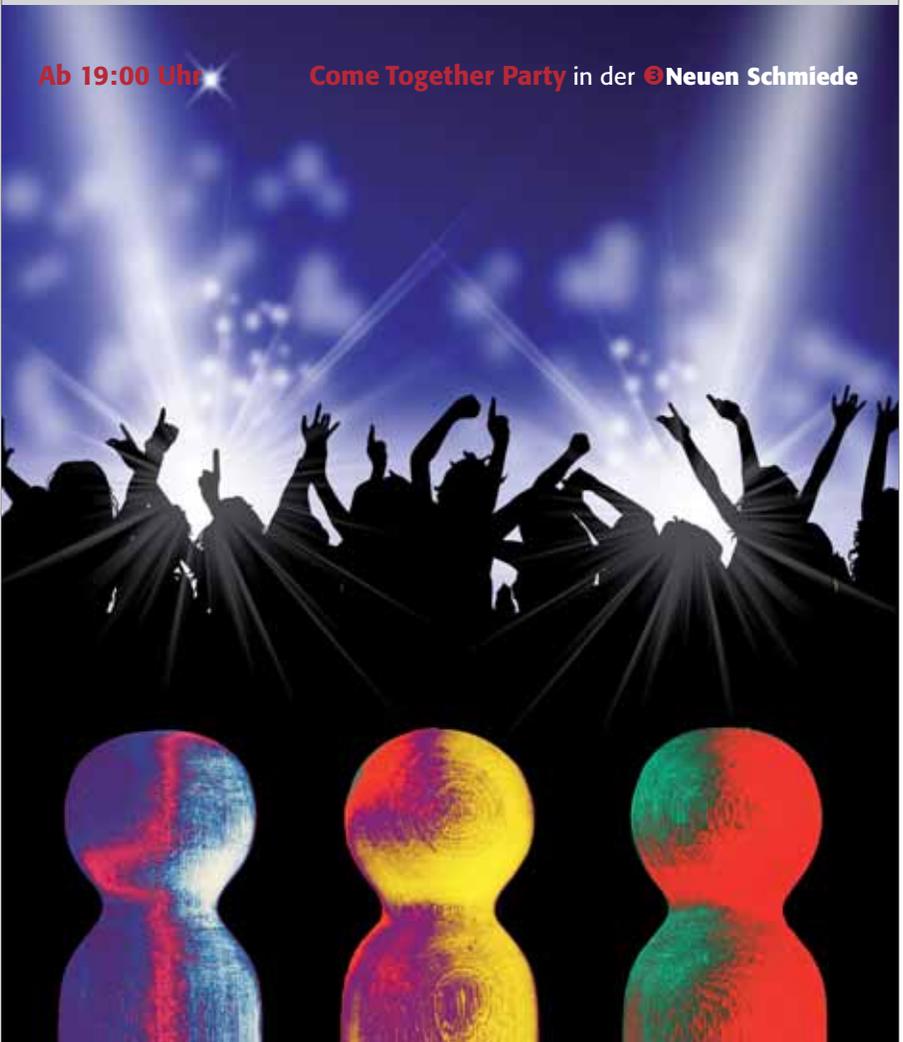
① Assapheum - Großer Saal

BET (Basale Expositionstherapie): therapeutic strategies for promoting autonomy and reducing the use of force.

D. Heggdal, A. Lillelien, J. Hammer

Ab 19:00 Uhr

Come Together Party in der **③ Neuen Schmiede**





Block I

Plenum

① Assapheum - Großer Saal

9:00 – 9:45

Vorsitz: *Sabine Hahn*

Keynote *John Cutcliff*

Vortrag findet in Englisch, ohne Übersetzung statt, Folien werden in englischer und deutscher Sprache präsentiert.

The transplantation of hope through the touching of souls: exploring, understanding and mobilizing hope in mental health care

9:45 – 10:30

Keynote *Stefan Kleistück, Hans Georg Stallnig*

Wir tanzen wieder - Tanzen für Menschen mit und ohne Demenz in Tanzschulen

10:30 – 11:00

Kaffeepause

Freitag, 18.10.2013

Zeitraumen von **11:00 bis 12:30 Uhr**
Block II, Parallelveranstaltungen

Parallelvorträge 1: Ambulante Psychiatrische Pflege II

Vorsitz: *Bruno Hemkendreis*

③ Neue Schmiede - Raum nebenan

Ambulante Psychiatrische Pflege in der Schweiz vor fünf Jahren, heute und in der Zukunft. *B. Gähler-Schwab*

Reglementierung der ambulanten psychiatrischen Pflege – Sind die gesundheitsökonomischen Entscheidungen der Kostenträger aus ethischen Gründen haltbar? *I. Tschinke*

Ethisches Handeln in der Pflegepraxis der ambulanten psychiatrischen Pflege.
I. Tschinke

Parallelvorträge 2: Versorgungsforschung

Vorsitz: *André Nienaber*

① Assapheum - Großer Saal

„Wie finde ich Hilfe in einer psychischen Krise?“ Eine qualitativ-deskriptive Erhebung der Suche nach formellen Hilfen zur psychischen Gesundheit aus der Perspektive von Betroffenen - Ergebnisse einer Master-Thesis.

E. Tola, C. Mischke, P. Mezenthin

Welche Effekte haben verschiedene betreute Wohnsettings für psychisch kranke Menschen? Eine systematische Literaturübersicht.

D. Richter, C. Gurtner, H. Hoffmann

Evaluation der Bewohnerbetreuung in den LWL-Wohnverbänden. *D. Richter*

Parallelvorträge 3: Angehörige

Vorsitz: *Gernot Walter*

⑤ Frieda v. Bodelschwingh Saal

Die habituellen Grundlagen von Jugendlichen beim Sterben eines Elternteils – Wie werden institutionelle Hilfen angeeignet? *C. Grosser*

Welchen Stellenwert hat Angehörigenarbeit im Klinikalltag, oder: „Lassen wir Angehörige im Regen stehen?“ *W. Pohlmann, M. Nagel, M. Nagel, P. Klein*

Gender Mental Health Care „men´s talk“. *D. Barschtipan*



Parallelvorträge 4: Recovery

Vorsitz: *Gianfranco Zuaboni*

① Assapheum - Kleiner Saal

Recovery Praktisch – Die Bearbeitung der Schulungsunterlagen in einer Interdisziplinären Arbeitsgruppe. *B. Eichmann, C. Hackamp, C. Winter*

Auswirkungen der EX-IN Weiterbildung auf die Studierenden und ihre berufliche Situation. *A. Hegedüs, R. Steinauer*

„Das Fussballspielen lernt man nicht in der Kabine, man muss aufs Spielfeld“
- Haltungswechsel im Bereich der Abhängigkeitserkrankungen.

P. Sprenger, S. Zahs

Parallelvorträge 5: Komplexe Interventionen

Vorsitz: *Michael Löhr*

③ Neue Schmiede - Clubraum

„Lernendes System“ – Behandlungsmodule in der Kinder- und Jugendpsychiatrie.
A. Schäfer, P. Durmann, U. Hamann, B. Prankel

Evaluation des Sozialen Kompetenz Trainings bei Patienten mit einer Borderline-Persönlichkeitsstörung anhand des Fragebogens zur Kompetenz- und Kontrollüberzeugungen. *I. Lauterbach*

Non-Suizid Verträge – Eine wirksame Intervention zur Suizidprävention? *B. Koziel*

Workshop 3:

② Ophir - Raum

Soziomilieugestaltung und –nutzung für Menschen mit Schizophrenie und Minussymptomatik. Grundlagen der Milieugestaltung- und -nutzung nach dem 1. Personenansatz. *H. Kolbe, S. Deimel, U. Liebner*

Workshop 4:

③ Neue Schmiede - Kaminzimmer

„Das Unmögliche möglich machen“ - Pflegerischer Alltag mit Betroffenen einer Zwangsstörung. *V. Röseler*

Workshop 5:

④ Nazareth 1.06

The transplantation of hope through the touching of souls: exploring, understanding and mobilizing hope in mental health care. *John Cutcliffe*

12:30 – 13:30 Uhr

Mittagessen in **④ Nazareth** und in der **③ Neuen Schmiede**
Postersession

① Assapheum - Großer Saal

Freitag, 18.10.2013

Zeitraumen von **13:30 – 15:00 Uhr**
Block III, Parallelveranstaltungen

Parallelvorträge 1: Prävention

Vorsitz: *Udo Finklenburg*

① Assapheum - Großer Saal

Prävention seelischer Gesundheit durch psychiatrisch Pflegende. *R. Ahrens*

Der Führerschein für seelische Gesundheit – Praxisprojekt. *R. Ahrens*

Resilienzstrategien von psychiatrischen und somatischen Pflegenden –
Ergebnisse einer Fokusgruppenstudie. *D. Richter, B. Heckemann*

Parallelvorträge 2: Management

Vorsitz: *Ruth Meer*

① Assapheum - Kleiner Saal

Skill- und Grademix in der Akutpsychiatrie - Eine Delphistudie.

A. Montandon

Implementierung einer poststationären Übergangsbehandlung im Rahmen
der Projekte zukunftsorientierte Psychiatrieentwicklung.

R. Gonzales

Leistungsdokumentation der Therapieeinheiten bei stationär behandelten
Menschen mit dementieller Erkrankung – erlauben sie tatsächlich
Rückschlüsse auf das nichtmedikamentöse Therapiegeschehen?

M. Löhr, M. Schulz, J. Behrens

Parallelvorträge 3: Alternative Interventionen

Vorsitz: *Maren Baumeister*

③ Neue Schmiede - Clubraum

„Mit anderen Augen sehen“- Psychiatrieerfahrene und Pflegende
organisieren gemeinsam die Fotoausstellung „verrückte Bilder“.

C. Gurtner

„Entstehung eines einrichtungswerten Konzeptes am Beispiel der Aromapflege“.

D. Zwick, M. Holzke

Tierisch Therapeutisch - „Tiergestützte Arbeit mit Hund bei demenziell
erkrankten Menschen in der Universitätsmedizin Mainz“. *R. Petri*



Parallelvorträge 4: Trauma

Vorsitz: *Anna Hegedüs*

⑤ **Frieda v. Bodelschwingh Saal**

Sekundäre Traumatisierung: Der Preis des Helfens? *J. Rixe*

Ein Blick zurück nach vorn: Oder über die stationäre Behandlung von komplexen posttraumatischen Belastungsstörung im stationären Setting.
M. Stadtmann

Vergangenheit verändert die Zukunft. *P. Wodicka*

Symposium4: Die Risikopotentialanalyse als Ausweg aus der Totalen Institution Alten- und Pflegeheim?

Vorsitz: *Susanne Schoppmann*

③ **Neue Schmiede - Kaminzimmer**

Die Totale Institution Alten- und Pflegeheim, ein Blick zurück nach vorn. Die Aktualität der Merkmale der Totalen Institution und die paradoxe Wirkung des ordnungsrechtlichen Rahmens im Jahr 2013. *K. Pöschel*

Die Risikopotentialanalyse als Unterstützung zur Steuerung des Pflegeprozesses.
K. Pöschel

Ergebnisse zur Wechselwirkung zwischen der Risikopotentialanalyse als Instrument zur Prozessgestaltung in einem Alten- und Pflegeheim und dessen Merkmalen als Totale Institution. *K. Pöschel*

Workshop 6:

③ **Neue Schmiede - Raum nebenan**

Trauer – Trost und Hoffnung in der psychiatrischen Behandlung.

M. Boden, D. Feldt, V. Bierwirth, E. Schweika

Diskussionsforum: Recovery

② **Ophir - Raum**

Recovery – Paradigmenwechsel, Innovation oder doch nur neuer Wein in alten Schläuchen? *B. Kozel*

15:00 – 15:30 Uhr Kaffeepause

Freitag, 18.10.2013

Zeitraumen von **15:30 – 17:00 Uhr**



Block IV

Plenum

① Assapheum - Großer Saal

15:30 – 16:00

Vorsitz: *Harald Stefan*

Keynote *Lars Ruppel*

Als die Worte wecken lernten

16:00 – 16:30

Keynote *Solmaz Golsabahi-Broclawski*

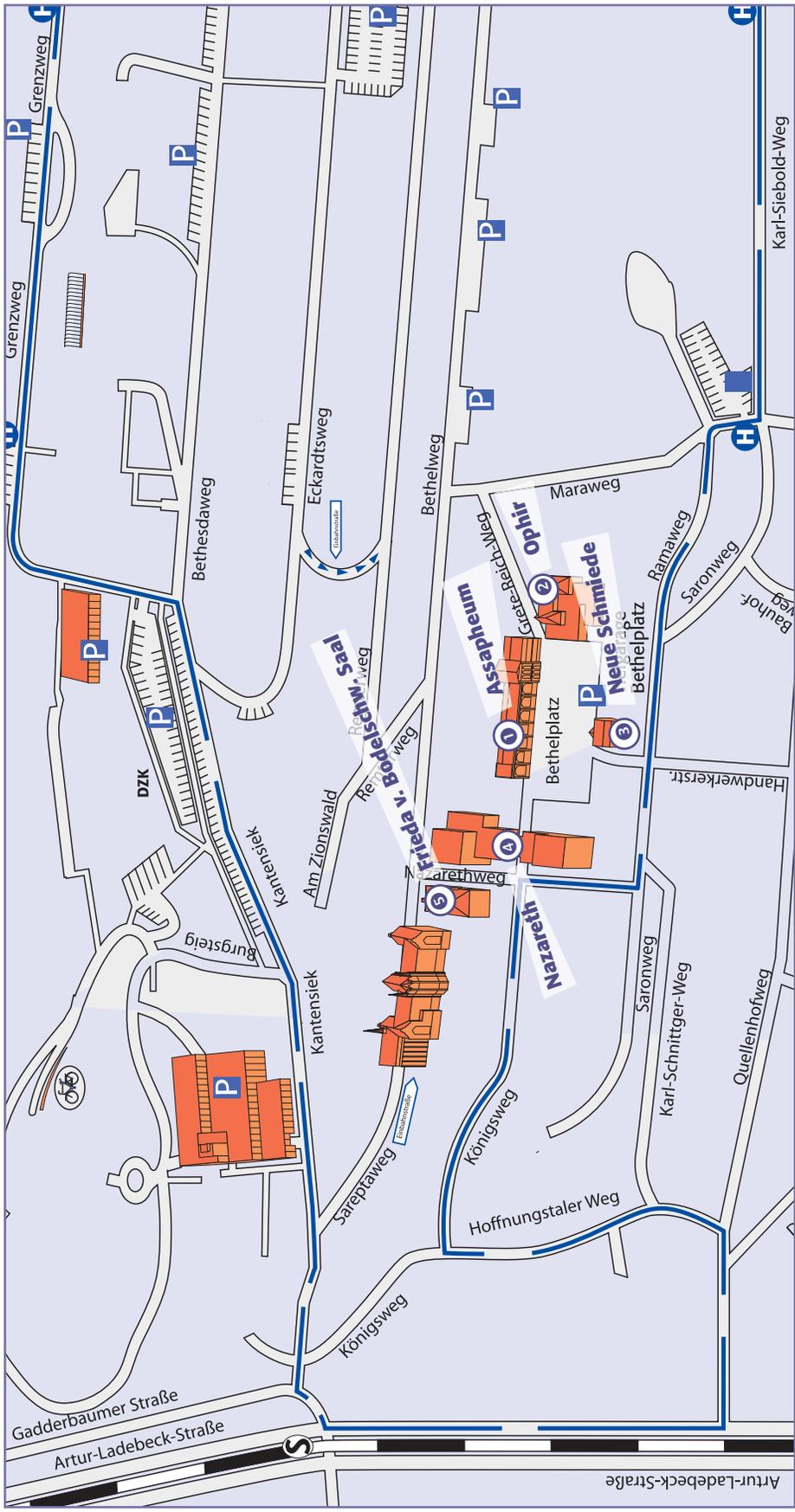
Kultursensible Pflege - eine Herausforderung und
Bereicherung im klinischen Alltag

16:30 – 16:45

Abschluss mit Posterpreis und Ausblick auf den
11. Dreiländerkongress in Bern 2014

16:45

Apero



Artur-Ladebeck-Straße

Informationen:

Unser Tagungsbüro ist während der Kongresstage für Sie im Eingangsbereich des **Assapheums** durchgängig besetzt.



Bethel 

Evangelisches
Johanneswerk 

Im Verbund mit der
Krankenhaus
Mara gGmbH

 **valeo**
Verbund Evangelischer Krankenhäuser in Westf. gGmbH